

Spreeauen- Bote

Freitag, den 7. November 2025
Jahrgang 35 · Nummer 11/2025



Ehrenamt des Monats Oktober: Theo Hensel bewahrt Geschichte und Identität seiner Heimat

Landrat Udo Witschas ehrte heute (09.10.2025) Theo Hensel aus Kleinsaubernitz für sein langjähriges, außergewöhnliches Engagement als Ortschronist und seine beeindruckende Arbeit zur Bewahrung und Vermittlung der Geschichte seiner Heimatgemeinde mit der Auszeichnung zum „Ehrenamt des Monats Oktober“. Theo Hensel hat sich über viele Jahre hinweg mit Leidenschaft und Hingabe der Geschichte seines Heimatortes Kleinsaubernitz verschrieben. Als Ortschronist hat er nicht nur wertvolle historische Quellen gesammelt, sondern auch ein eigenes Museum ins Leben gerufen. Dieses Museum dokumentiert die Entwicklung des Ortes und hält Erinnerungen für zukünftige Generationen lebendig. Ein zentraler Fokus seiner Arbeit liegt auf der industriellen Vergangenheit von Kleinsaubernitz, als der Ort ein bedeutender Standort im Braunkohlebergbau war. Anfang des 20. Jahrhunderts betrieb die Oberlausitzer Braunkohlenwerk Olba GmbH (OLBA) hier eine Grube und eine Brikettfabrik. Das prägte die Geschichte des Ortes in großem Maße. Besonders bemerkenswert ist, wie Theo Hensel es versteht, die Geschichte seines Heimatortes mit der aktuellen Entwicklung in der Region zu verbinden.

Durch Ausstellungen, Vorträge und Führungen gibt er den Menschen nicht nur einen Zugang zur Geschichte, sondern zeigt auch Parallelen zum heutigen Strukturwandel in der Lausitz auf. Die historische Auseinandersetzung mit der Braunkohlenutzung und der damit verbundenen industriellen Ära hilft, die gegenwärtigen Herausforderungen besser zu verstehen und die kulturelle Identität in einem sich wandelnden Umfeld zu bewahren.

„Mit Herrn Hensel ehren wir eine Persönlichkeit, die Geschichte lebendig hält und für die Zukunft nutzbar macht. Seine Arbeit zeigt eindrucksvoll, dass der Strukturwandel keine neue Aufgabenstellung ist, sondern unsere Region seit über einem Jahrhundert begleitet. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit kann dabei helfen, den aktuellen Wandel besser zu verstehen und zu gestalten“, so Landrat Udo Witschas in seiner Laudatio.

Neben der Aufarbeitung der Vergangenheit dokumentiert Theo Hensel auch das aktuelle Geschehen im Ort. Als Chronist hält er etwa Wahlergebnisse fest und ordnet sie in den historischen Kontext ein. So trägt er zur kontinuierlichen Geschichtsschreibung und zum kulturellen Gedächtnis seiner Heimat bei.

Mit der Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ würdigt Landrat Udo Witschas nicht nur die jahrelange, unermüdliche Arbeit von Theo Hensel, sondern auch die nachhaltige Bedeutung, die sein Engagement für die gesamte Region hat. Gemeinsam mit der Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt und Bürgermeister Matthias Seidel übergab der Landrat Herrn Hensel die Urkunde und ein kleines Präsent.



Landrat Udo Witschas (2.v.l.), die Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt (l.) und Bürgermeister von Malschwitz Matthias Seidel (r.) gratulierten Theo Hensel (2.v.r.) zur Auszeichnung. Quelle: Landratsamt Bautzen

Informationen

Information aus der Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in der Gemeinderatssitzung am 23. September 2025 hat der Gemeinderat Malschwitz eine wichtige Personalentscheidung getroffen. Zur neuen Friedensrichterin unserer Gemeinde wurde Frau **Heike Kusche aus Lömischau** gewählt. Als Stellvertreter wird künftig **Marcel Päßler aus Malschwitz** zur Verfügung stehen. Beide nahmen die Wahl an, und ich durfte ihnen im Namen des Gemeinderates herzlich zu ihrem neuen Ehrenamt gratulieren. Gleichzeitig verabschiedeten wir **Rainer Drisch aus Baruth**, der das Amt des Friedensrichters in den vergangenen Jahren engagiert und mit viel Fingerspitzengefühl ausgeübt hat. Für seine zuverlässige und besonnene Arbeit im Sinne eines friedlichen Miteinanders danke ich ihm sehr herzlich.



Das Amt des Friedensrichters hat in Sachsen eine lange Tradition. Friedensrichterinnen und Friedensrichter sind keine Berufsrichter, sondern helfen, Streitigkeiten außergerichtlich zu schlichten – sei es bei nachbarschaftlichen Differenzen oder kleineren zivilrechtlichen Auseinandersetzungen. Ziel ist es stets, durch Gespräche eine einvernehmliche Lösung zu finden und gerichtliche Verfahren zu vermeiden. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für ein gutes Zusammenleben in unseren Ortschaften.

Ein weiteres Thema der Sitzung war die **Anpassung der Parkgebühren** rund um den Olba-See. Aufgrund gestiegener Unterhalts- und Betriebskosten sah sich die Gemeinde veranlasst, die Gebühren nach acht Jahren erstmals wieder zu erhöhen. Künftig gilt einheitlich: Eine Stunde Parkzeit kostet 2,00 Euro, zwei Stunden 3,00 Euro, das Tagesticket 5,00 Euro und das Jahresticket 50,00 Euro. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher um Verständnis für diese Maßnahme, die der Erhaltung der Parkflächen und der Infrastruktur rund um den See dient.

Auch in unserer **Kindertagesstätte Kleinbautzen** gab es in den vergangenen Wochen bauliche Veränderungen. Hier wurde ein neuer Regenwasserkanal verlegt, nachdem der Abwasserzweckverband festgestellt hatte, dass ein Teil der Entwässerung fälschlicherweise in den Schmutzwasserkanal eingeleitet wurde. Da das Gebäude aus den Jahren 1979/1980 stammt und keine genauen Aufzeichnungen über die Leitungsverläufe vorlagen, war eine vollständige Erneuerung der Leitungen erforderlich. Die Arbeiten wurden inzwischen erfolgreich abgeschlossen, die Gesamtkosten betrugen rund 29.000 Euro.

Besonders erfreulich ist die Nachricht aus **Guttau**. Unsere **Jugendfeuerwehr** wurde zum dritten Mal in Folge mit dem **Ehrenpreis der Kreissparkasse Bautzen** ausgezeichnet.

net. Im Rahmen der 48-Stunden-Aktion wurde ein symbolischer Scheck über 250 Euro an den Jugendfeuerwehrleiter **Dominik Wukasch** übergeben. Ich war selbst bei der Übergabe anwesend und nutzte die Gelegenheit, den jungen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Betreuern herzlich für ihr großes Engagement zu danken. Diese ehrenamtliche Nachwuchsarbeit ist ein wertvoller Beitrag für die Zukunft unserer Freiwilligen Feuerwehren – und ein schönes Beispiel gelebten Gemeinsinns.

Einschränkungen gibt es derzeit am **Spreeradweg zwischen Brösa und Salga**. Im Rahmen des Projektes „Wild-NaTour“ erneuert das **Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft** das Ablaufbauwerk des Kuhteiches. Während der Bauarbeiten muss der betroffene Abschnitt voll gesperrt werden. Ich bitte alle Radfahrerinnen und Radfahrer, die ausgeschilderte Umleitung zu nutzen und danke für das Verständnis.

Am **2. Oktober 2025** hatten Hauptamtsleiter **Dirk Förster**, Gemeinderat **Roland Mieth** und ich die Gelegenheit, unsere **Partnergemeinde Chocianów** in Polen zu besuchen. Wir wurden dort sehr herzlich empfangen und konnten uns ein Bild von den beeindruckenden Entwicklungen vor Ort machen. Besonders beeindruckt hat uns die Reaktivierung der alten Bahnstrecke nach Lubin, auf der heute achtmal täglich Nahverkehrszüge verkehren. Auch der vollständig sanierte Bahnhof und der neu angelegte Radweg zwischen Chocianów und Lubin zeigen, mit welcher Tatkraft und Effizienz dort kommunale Projekte umgesetzt werden.

Im Rahmen unseres Besuches haben wir über weitere gemeinsame Vorhaben gesprochen. So soll es gegenseitige Besuche auf den Weihnachtsmärkten in **Baruth** und **Chocianów** geben. Außerdem laden wir den Fußballnachwuchs aus Chocianów im kommenden Jahr zum **Basalt-Cup** nach Baruth ein. Solche Begegnungen stärken nicht nur die Freundschaft zwischen unseren Gemeinden, sondern sind auch eine Quelle für gegenseitige Anregungen und Ideen.

Zum Abschluss möchte ich Sie noch über das Ergebnis der **Lärmmessung am Straßenteich Malschwitz** informieren. Im August hatten uns einige Bürger mitgeteilt, dass von der durch die Kreba-Fisch GmbH betriebenen Vergrämnungsanlage störende Geräusche ausgehen. Das Landratsamt Bautzen hat daraufhin am 24. September 2025 Messungen durchgeführt. Dabei wurden zwei Knallereignisse mit 58,8 dB(A) und 57,8 dB(A) registriert. Laut Technischer Anleitung zum Schutz gegen Lärm liegt der zulässige Wert für kurzzeitige Geräuschspitzen in einem allgemeinen Wohngebiet bei 85 dB(A). Die gemessenen Werte liegen somit deutlich unterhalb dieser Grenze.

Das Landratsamt kam zu dem Ergebnis, dass keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch die Anlage vorliegen. Ein weiteres behördliches Vorgehen ist daher nicht erforderlich.

Informationen aus dem Standesamt

Neuer Eheschließungsort im Waldschlösschen Großdubrau

Das Waldschlösschen Großdubrau ist seit September dieses Jahres als Trauort im Standesamtsbezirk Malschwitz gewidmet. Eheschließungen sind seither im Gebäude des Waldschlösschens sowie auf Wunsch bei schönem Wetter auf dem Außengelände des Waldschlösschens möglich. Die offizielle Eröffnung verbunden mit einer durch den Eigentümer durchgeführten Hochzeitsmesse fand am 04. Oktober 2025 statt. Der Bürgermeister der Gemeinde Großdubrau, Hardy Glausch, sprach dem Geschäftsführer Moritz Petasch seinen Dank und gute Wünsche auch im Namen der anwesenden Bürgermeisterin Madeleine Rentsch, des Bürgermeisters Matthias Seidel sowie der beiden Standesbeamtinnen Juliane Barthe und Manuela Krahl-Hentschke aus.

Neben den bereits vorhandenen Trauorten des Standesamtes Malschwitz – Schloss Milkel, Schloss Spreewiese, Torhaus Radibor und dem Trauzimmer in der Gemeindeverwaltung Malschwitz – steht nun das Waldschlösschen Großdubrau Brautpaaren aus nah und fern für den schönsten Tag im Leben zur Verfügung.

Juliane Barthe
Standesbeamtin



Seniorenweihnachtsfeier 2025



Es strahlt ein Licht in ein Herz hinein

Ein ruhiger Zauber liegt über der Stadt, da denkt so mancher darüber nach; was bedeutet Advent in dieser hektischen Zeit, wo Vorfreude und Besinnung scheinen so weit. Doch dann strahlt ein Licht direkt in ein Herz hinein, Hoffnung und Frieden könnten jetzt sein. Und wäre es auch nur für einen Moment, so sei dieser Schimmer doch jedem geschenkt.

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Malschwitz, das Jahr neigt sich unaufhörlich dem Ende entgegen und die Adventszeit steht vor der Tür. Wie bereits im letzten Jahr, so wird es auch in diesem Jahr wieder **eine** gemeinsame Feier für **alle** Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Malschwitz geben.

Dazu laden wir Sie **am Donnerstag, den 4. Dezember 2025 um 14:00 Uhr** in das **Budissa Sportzentrum Kleinbautzen, Birnenallee 8** ein.

Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Stollen bei schöner musikalischer Unterhaltung ist gesorgt. So können Sie gemütlich auf das Jahr zurückblicken und sich miteinander austauschen.

Bitte geben Sie uns bis zum **21.11.2025** Bescheid, wenn Sie dabei sein möchten, damit wir besser planen können. Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Nachmittag, gute Laune und viel Freude.

Ihr Bürgermeister Matthias Seidel



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



**TRADITIONELLER
WEIHNACHTS
MARKT
BARUTH**
HODOWNE WIKI W BARĆE

**07. DEZEMBER 2025
AB 10:00 UHR
MARKTPLATZ BARUTH**
WOT 10:00 HODŽIN NA TORHOŠCU

Frohe Weihnachten
Wjesole hody

Weihnachtsbaum gesucht

Die Gemeinde sucht auf diesem Weg einen Weihnachtsbaum für den Marktplatz in Baruth. Der Baum wird durch die Gemeinde kostenfrei gefällt und durch den Bauhof abtransportiert. Gesucht wird möglichst eine schöne und freistehende Fichte oder Blautanne, welche über eine Größe von 7 bis 10 m verfügt und einen gleichmäßigen Wuchs bzw. Begrünung aufweist.

Sollten Sie sich von einem Tannenbaum trennen wollen, welcher die Suchkriterien erfüllt, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme unter **035932 37721** oder per Mail an **paschke@malschwitz.de** freuen.

Volkstrauertag im Ehrenhain Kleinsaubernitz

Zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege lädt der Ortschaftsrat Kleinsaubernitz alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, den 16.11.2025 um 10:00 Uhr in den Ehrenhain Kleinsaubernitz ein.

Claudia Pallmann
Ortsvorsteherin

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Montag, den 24.11.2025 um 18:00 Uhr in das Sportlerheim Niedergurig eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Bruno Schumpp
Ortsvorsteher

Veranstaltungen im Biosphärenreservat November 2025

Mittwoch, 5. November 2025 | 19 Uhr

Vortrag: Wildnis in Sachsen – warum und wieviel?

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

Freitag, 7. November 2025 | 17 – 18:30 Uhr

Taschenlampenführung im HAUS DER TAUSEND TEICHE
Für Kinder ab 6 Jahren.

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Anmeldung erforderlich *

Mittwoch, 19. November 2025 | 10 Uhr

Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co.

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Donnerstag, 27. November 2025 | 17 – 19:30 Uhr

Freitag, 28. November 2025 | 17 – 19:30 Uhr

Kreativwerkstatt: Adventskranz binden mit Naturmaterialien

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

ANMELDUNG: <https://mitdenken.sachsen.de/1054544>

KOSTEN: 15€ pro Kranz



**PROGRAMM ZUM
WEIHNACHTSMARKT**

10:00 Uhr - Beginn des Weihnachtsmarktes
14:00 Uhr - Stollenanschnitt durch den Bürgermeister und die Ortsvorsteherin
14:20 Uhr - Programm der Kinder der Kita "Eichhörnchen" Baruth und der Tanzmäuse unseres BSV 90 e.V.
15:00 Uhr - Besuch des Weihnachtsmannes

14:00 hodžin - nakraje so wosušk
a po tym přichwata rumpodich

Regionale Geschenkkideen
Weihnachtsdeko, Imkerstand, Kita-Stand (Gärtnerei), Gabis Töpferstube (Wasserturmstraße), Kosmetik, Kleintextilien

Für das leibliche Wohl
Tortenzauberei, Weihnachtscafé in der Mühle, Waffeln, Glühwein, Kesselgulasch, Wildfleisch- und wurst uvm.

Spezialitäten
Ungarische Weine und Spirituosen, Malts Räucherkäse, Herberts Wildspezialitäten

Weihnachtliche Dekoration
Glühweinstand und Verkauf von Weihnachtsbäumen in der Gärtnerei Graf, Baruther Weihnachtsbaumkugeln



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!

Ihr Amtsblatt Malschwitz

Mittwoch, 3. Dezember 2025 | 19 Uhr**Vortrag: Wilde Heimat Lausitz****ORT:** HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha**KOSTEN:** Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €*** ANMELDUNG:** (035932/3650 oder * an:

broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Feuerwehr

Weihnachtsfeuerwehr 13.12.2025



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür – und auch in diesem Jahr sorgt die Weihnachtsfeuerwehr 2025 wieder für leuchtende Kinderaugen und festliche Stimmung. Ob beim Besuch des Nikolaus auf dem Feuerwehrwagen, beim festlich geschmückten Feuerwehrhaus, bei kleinen Geschenken für unsere Jüngsten oder bei warmem Punsch und Lichterglanz – all das wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich.

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende – jeder Beitrag zählt!

Gemeinsam machen wir Weihnachten für alle ein bisschen heller, herzlicher und schöner.

Spendenkonto:

Kultur-und Feuerwehrförderverein Neudorf/Halbendorf

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0078 40

BIC: SOLADES1BAT

Verwendungszweck: Weihnachtsfeuerwehr 2025

Schulen und Kindertagesstätten

Unser Schulteich

Schon seit vielen Jahren gibt es auf dem Gelände der Grundschule Malschwitz in Gutttau einen Schulteich. Im September erfreuten sich auch die Kinder der Klasse 4a an der idyllischen Natur in der Teichumgebung, denn im Sachunterricht stand das Thema „Gewässer“ auf dem Stundenplan. Die Viertklässler lernten ganz viel über die Pflanzen und Tiere

des Teiches. Da war es ja selbstverständlich, dieses Kleinod auf dem Schulgelände zu erforschen. Alle erhielten die Aufgabe, eine Geschichte über den Teich zu schreiben. Zwei gelungene Berichte möchten wir gern mit den Lesern teilen: Am Teich

Ich stehe am Teich. Der Regen plätschert auf mich runter. Die Pflanzen biegen sich unter den Regentropfen. Sie tanzen auf dem Wasser. Die Fische wimmeln unter dem Wasser. Ein Frosch sitzt unter einem Blatt. Das Schilf biegt sich im Wind. Es ist schön am Teich. Es ist still, nur die Regentropfen sind zu hören, wie sie ins Wasser fallen. Zwei Wasserläufer gleiten über es. Eine Libelle sucht Schutz unter einem Blatt. Ein Blitz zuckt über die Wolken. Der Donner brüllt danach. Mittlerweile bemerke ich eine Raupe, die sich versteckt. Es ist so schön, ich mag den Teich, wie er so ruhig daliegt.



Der Teich

Ich ging zum Teich. Es regnete leicht. Ich sah Tiere, Pflanzen und alles, was ein Teich begehrt. Ich sah Fische, gelb, rot. Sie schwammen leicht, mal schnell. Das Wasser war nie still. Ein Regentropfen, da einer, hier und sogar einer auf meiner Nasenspitze. Ich sah eine kleine Maus, ganz klein, aber so fein. Da saß sie. Sie buddelte leicht, manchmal schnell.

Ich fühlte Kälte, aber es war kein Problem, denn ich hatte eine Jacke. Und eins werde ich nie vergessen. Jedes Tier ist so wie es ist und jedes Tier hat seinen Platz und ist der Natur angepasst.

Fritz E. und Philipp P. aus der Klasse 4a der Grundschule Malschwitz

Kinderhaus Gutttau-Herbstferien

Kinderhaus „Am Auewald“



Wir haben den Durchblick!

Am 26.09.2025 fand unser Elterneinsatz statt! Es wurde fleißig Staub gewischt, Spinnweben entfernt, Spielzeug desinfiziert, Fenster geputzt und viele weitere Reinigungsarbeiten getätigt. Neben den fleißigen „Putzteufeln“ bauten viele motivierte Männer an den Reparaturarbeiten der Bänke im Hort sowie der Instandsetzung unserer neuen Nestschaukel im Garten.

Was war los im Team?

Am 15.09.2025 war unsere gesamte Einrichtung geschlossen. Aber wir als pädagogisches und technisches Personal ruhen uns an diesem Tag nicht aus, sondern sind diese insgesamt 2 Tage im Jahr im Rahmen einer Weiterbildung zu einem ganz bestimmten Thema in Bezug auf die Arbeit mit Kindern aktiv und produktiv. Dieses Mal stand das Thema „Erste Hilfe (am Kind)“ auf dem Plan.

Einen ganzen Tag beschäftigten wir uns mit den verschiedensten Bereichen der Ersten Hilfe. Ob Pflaster kleben und Verbände anlegen, stabile Seitenlage, Notruf, Wiederbelebung oder Krampfanfälle und Allergien. Wir konnten in jedem Bereich gefestigt werden, Tipps mitnehmen und offene Fragen klären.

Am 13.09.2025 fand in Wartha der Herbstmarkt statt. Wie jedes Jahr hatten auch wir als Kinderhaus „Am Auewald“ und Biosphären Kita einen eigenen Stand, um mit den Kindern tolle Angebote zu praktizieren. Neben Steinen bemalen und Windmühlen selbst herstellen, konnten sich die Kinder kreativ auslassen beim Stecken von Trockenblumen in Fädenherzen oder auch beim Formen von Ton und einiges mehr.



Das pädagogische Personal muss sich einmal im Jahr als Biosphären Kita in einem spezifischen Bereich durch Mitarbeiter der Biosphäre weiterbilden lassen. Am 30.09.2025 fand nun also der Fachtag mit der Biosphäre statt. Von „Regeln und Verhalten im Wald“, Baumarten und unterschiedlichen Rinden – über Such- und Tastaufgaben bis hin zu den Tieren des Waldes. Unser neues Wissen können wir nun den Kindern weitergeben.



Herbstzeit ist Ferienzeit

Unsere ersten Ferien im neuen Schuljahr drehen sich ganz um unser Jahresmotto: „Mein Körper und Ich“.

In drei Kleingruppen gab es die Möglichkeit über eigene körperliche Grenzen nachzudenken, diese zu formulieren und benennen zu können. Der Aufbau des Körpers wurde anhand von Modellen und einem echten Stethoskop erleb- und hörbar gemacht. Es gab viele Möglichkeiten ganz bewusst seinen Körper zu entspannen.

Ein Ausflug in den Auewald durfte nicht fehlen. Bei verschiedenen Team-, Wettkampf- und Denkspielen konnte sich jedes Kind mit seinen Stärken individuell einbringen. Den Abschluss bildete hier der Bau einer Kastanienmurmelpbahn mit Naturmaterialien.

Die Aufführung des Theaterstücks „Rapunzel“ stellte einen Höhepunkt der ersten Woche dar. Egal ob groß oder klein, jeder hatte seine Rolle gefunden, ob darstellendes Spiel oder Musikeffekte. Die Kindergartenkinder und Erzieher waren herzlich eingeladen und staunten über tanzende Lichter, kämpfende Beschützer und fühlten mit den Figuren. Zum Schluss gab es großen Applaus.



Weiteres Thema waren die Kinderrechte: anschaulich wurde in einem Sitzkreis sich dem Thema genähert, zum Beispiel: „Was sind Kinderrechte? - Wie viele und welche gibt es?“

Mit ausreichend Entspannungsübungen, Spielzeugtagen sowie ein Besuch der Biosphäre hatten wir ein volles aber tolles Ferienprogramm.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2815

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



PC.
Handy.
Tablet.

Vereine

Abteilung Kegeln lädt ein!

Bereits zum **17. Mal**
veranstaltet die Abteilung Kegeln am

18. November 2025, ab 14 Uhr und
19. November 2025, 9 bis 16 Uhr

auf der 4-Bahn-Anlage im Sportlerheim Baruth

„Merzi's“ Kegelwettbewerb für Jedermann

Gespielt wird über 4 Bahnen á 10 Kugeln ins volle Bild.

Es gibt viele attraktive Preise zu gewinnen,
die in unterschiedlichen Kategorien prämiert werden –
Kinder (Neulinge + U11), Jugendliche (U15 + U19), Frauen (Neulinge + aktiv),
Männer (Neulinge + aktiv) und Senioren/-innen ab 65 Jahre.
Der Hauptpreis wird unter allen Teilnehmern ausgelost.

Es sind ALLE zu diesem Wettbewerb recht herzlich eingeladen.

Startgebühr:

Jugendliche (U11/U15) 2,00 € · U19/Erwachsene 5,00 €
(Mehrfachstart möglich. Das beste Ergebnis wird gewertet.)

Voranmeldung bei Herrn Andreas Funke nötig!
Tel.: 0152/58515055

www.baruthersv90.de



Am Buß- und Betttag wird wieder gekegelt

Und das mittlerweile zum 17. Male auf den BARUTHER Kegelbahnen. Wie immer für JEDERMANN und natürlich auch für jede Frau, sowohl als Profi oder Amateur. Diesmal werden in 9 unterschiedlichen Kategorien die Besten Kegerler in verschiedensten Altersklassen gewürdigt. Erstmals dabei ist die Kategorie der Rentner*innen. Auch in dieser Kategorie werden zehn Kugeln über vier Bahnen ins volle Bild gespielt. Dabei reichen wie immer ein paar passende Sportschuhe sowie eine zeitnahe Voranmeldung. Speisen und Getränke stehen wie gewohnt sicher ausreichend zur Verfügung. Ob dieses Jahr die bestehenden Rekorde wieder verbessert werden, sehen wir an den zwei Tagen, um den Da einzigen Feiertag in Deutschland.

Die bisherigen Bahnrekorde sind:

U11 Neuling.	185 Kegel
O. Kattenstroh.	
U11 Aktiv	230 Kegel
K. Penzholz.	
U15. Aktiv	255 Kegel
H. Penzholz.	
U19 Aktiv	254 Kegel
J. Lehmann.	
Frauen Freizeit	194 Kegel
C. Schmidt.	
Frauen Aktiv	258 Kegel
E. Lehmann.	
Männer Freizeit	223 Kegel
Th. Schuster	
Männer Aktiv	267 Kegel
L. Pansa.	

Feuerwehrförderverein_ Kleinsaubernitz- Arbeitseinsatz im Park Ehrenhain

Arbeitseinsatz im Park Ehrenhain

Gemeinsam für ein gepflegtes Ortsbild

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 22.11.25 laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz ein. Ziel ist es, unser schönes Parkgelände zu pflegen und für die kommende Jahreszeit herzurichten. Jede helfende Hand ist willkommen!

Treffpunkt:

Park Ehrenhain, Kleinsaubernitz

Uhrzeit ab 9.00Uhr

Mitzubringen sind:

- Gartenschere
- Schaufel
- Rechen
- Gartengabel
- Schubkarre

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung und ein gemeinsames Anpacken für unseren Ort!

Euer Feuerwehrförderverein Kleinsaubernitz e.V.

Viele Termine stehen im Kalender des Fördervereins Rackel e.V.

Der Förderverein Rackel e.V. mit seinen Mitgliedern ist ein sehr aktiver Verein in der Verwaltungsgemeinschaft Malschwitz. Er organisiert viele Veranstaltungen für Jung und Alt und arbeitet mit vielen anderen Vereinen in der Region zusammen. Eine der größten Maßnahmen ist seit 8 Jahren das Blaulicht- und Sirenentreffen in Rothenburg und Görlitz.

Diese Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt und ist mittlerweile das größte Oldtimertreffen mit Blaulichtfahrzeugen aus ganz Deutschland, Polen und Tschechien. In diesem Jahr bis Zulassungsjahr 1995. An der Seite des Organisations Andreas Pallesche aus Rothenburg wird dieses Treffen bereits ein ganzes Jahr vorher vorbereitet und organisiert. Wie es zu dieser Zusammenarbeit gekommen ist hat auch etwas mit der Ortsfeuerwehr Rackel zu tun, denn diese Feuerwehr hat gleich zwei Fahrzeuge, die zum einen noch voll im Dienstverhältnis stehen und zum anderen aber auch Oldtimer aus den Jahren 1983 und 1985 sind. In diesem Jahr hatten sich 90 Fahrzeuge aus nah und fern angemeldet und trotz Regen waren dann auch 85 angereist. Ein Höhepunkt neben der Präsentation in Rothenburg und in der Landskronbrauerei Görlitz ist für die Teilnehmer, die Ausfahrt mit Blaulicht und Sirene. Dieses Jahr immerhin 64 km lang. In Görlitz ist dann jeder gespannt, ob er zu den Preisträgern bzw. Siegern zählt. In den Kategorien ältestes, originellstes oder am weitesten angereistes Blaulichtfahrzeug wurden

auch dieses Jahr wieder Pokale und Preise vergeben. Immerhin war das älteste Fahrzeug eine Feuerwehr aus dem Jahre 1939 und das weitest angereiste Kfz aus Reihnfelden mit 856 km.

Aber auch Sonderpreise wurden in diesem Jahr vergeben. Diese gingen nach Polen, Tschechien und auch an die Freiwillige Feuerwehr Rackel. In der Kategorie „Oldtimer im Dienst stehend“ konnten die Rackeler den Pokal und einen schönen Preis von Neiße-Tours Rothenburg in Empfang nehmen. In Auswertung der Veranstaltung kann der Förderverein Rackel e.V. eine positive Bilanz ziehen und sich ab 2026 schon auf die Vorbereitung zum 5. Blaulicht- und Sirenentreffen 2027 einstellen.



VOLKSSOLIDARITÄT

Einladung

Ortsgruppe Kleinbautzen/Preititz

Hallo ihr Lieben,
unser Novembertreffen findet wie gewohnt im Budissa-Begegnungszentrum statt. Da in wenigen Wochen schon die ersten Weihnachtsmärkte öffnen, wollen wir uns ebenfalls für diese Zeit einstimmen. Wir werden Advents-Gestecke basteln.

Dazu treffen wir uns am

12.11.2025 wie immer um 14.30 Uhr.

Wer hat, der sollte bitte seine Klebepistole mitbringen. Auch Fichten- oder Tannenzweige oder ähnliches Material sind willkommen. Für die Holzscheiben, Kerzen und Deko sorgen wir. Wir freuen uns auf das Wiedersehen, bleibt gesund und liebe Grüße

Euer Vorstand

Swjedźeń swěčkow – Lichterfest



Lust auf einen festlichen Nachmittag?
Gemeinsam mit euch möchten wir
sobotu / Samstag,
29.11.2025, 14:00 – 18:00
w šulskim muzeju / im Schulmuseum
in Wartha bei Malschwitz
die besinnliche Adventszeit einläuten!

**SORBISCHES
SCHULMUSEUM**
Serbski šulski muzej

Sorbisches Schulmuseum /
Serbski šulski muzej
Korla Awgust Kocor
Heimatverein / Domizniske
towarstwo Radiška z.t.
Warthaer Dorfstraße 30
02694 Malschwitz/Malešecy
www.sorbisches-schulmuseum.de

- gestaltet weihnachtliche Gestecke und Kränze,
- lasst eurer Kreativität beim Kerzengießen freien Lauf,
- besichtigt die bezaubernde Fotoausstellung und
- stöbert durch unseren kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Witajće k nam! Wir freuen uns auf euren Besuch!

HIER KÖNNT IHR WAS ERLEBEN!
POLA NAS WJELE DOŽIWICE!



Heimatverein Niedergurig- Überraschung am Wegesrand

Überraschung am Wegesrand

Aufmerksame Wanderer entdeckten am Gottlobsberg nahe Niedergurig einen neu angelegten Barfußpfad. Er ist sehr schön und passt prima in die Landschaft. Leider war nicht unser Heimatverein Niedergurig e. V. der Urheber dieser Attraktion, wie man vermutet hatte. Da wir schon daraufhin angesprochen wurden, möchten wir das hiermit richtigstellen. Wir bedanken uns bei der LTV für die Errichtung und super Gestaltung dieses Pfades und hoffen, dass er ein bisschen abseits vom Radweg trotzdem viele Interessenten und bei wärmerem Wetter auch Nutzer findet.



Vor einiger Zeit befand sich in unmittelbarer Nähe ein toller Aussichtspunkt mit dazugehörigem Pavillon, der sehr gut von Einwohnern und Touristen angenommen wurde. Leider verschwand er über Nacht aus unbekannten Gründen. Jetzt wäre es zusammen ein wunderbares Areal geworden... Schade! Doch vielleicht entsteht auch er wieder über Nacht?

Petra Eckert
(Im Namen des Heimatvereins Niedergurig e. V.)

Vorankündigung
Am **10. Dezember 2025** findet ab **14 Uhr** wieder unsere **Senioren-Weihnachtsfeier im ehemaligen Spree-Cafe in Niedergurig** statt. Alle interessierten Rentner und Rentnerinnen aus Niedergurig, Briesing und Doberschütz sind dazu herzlich eingeladen.

Heimatverein Niedergurig e. V.
und Ortschaftsrat Niedergurig

Seniorenverein Malschwitz-Pließkowitz

Hallo ihr Lieben,
die Zeit vergeht und der Herbst färbt die Blätter in den schönsten Farben.
Wir möchten euch nun wieder zu unserem Treffen einladen. Gemeinsam treffen wir uns am **20.11.2025 um 14 Uhr** an unserer gewohnten Stelle. Wir werden unseren Bürgermeister zu Gast haben. Er wird uns berichten, was in unserer Gemeinde so geschehen ist und weiterhin geplant wird.
Bitte denkt daran, euch eine Woche vorher abzumelden, wenn ihr nicht kommen könnt. **Tel. 31937**

Eure Margit und Jutta

Starker Auftritt beim 10. Internationalen BMW- Cup in Leipzig (27. – 28. September 2025, Sporthalle Brüderstraße)

Am vergangenen Wochenende hieß es für 768 Judoka aus 7 Ländern und zahlreichen deutschen Vereinen: „Ab auf die Matte!“ – denn in Leipzig fand der **10. Internationale BMW-Leipzig Cup** statt, das größte internationale Judoturnier in Sachsen.
Auch der **PSC Bautzen e.V.** war mit einer kleinen, aber motivierten Auswahl von Sportlerinnen und Sportlern dabei – und erlebte ein Wettkampfwochenende voller intensiver Kämpfe, Erfahrungen und auch schöner Platzierungen.

Unsere Ergebnisse im Überblick

Altersklasse	Athlet/in	Platzierung / Bemerkung
U13	Pia Bayer	3. Platz
U15	Zoe Kriegel	3. Platz
U13	Alma Hieronymus	5. Platz
U18	Alexander Seidel	1 Sieg in 3 Kämpfen, kein Podestplatz
U18	Larissa Klatte	verlor beide Kämpfe

Eindruck & Bewertung

Für einen relativ kleinen Verein wie den PSC Bautzen ist es schon beachtlich, auf so einem stark besetzten Turnier teilnehmen zu können. Der BMW-Cup lockt regelmäßig viele starke Vereine und Talente an – und ist in Sachsen eine Institution im Judoport.
Die Leistung von **Pia Bayer** und **Zoe Kriegel**, die jeweils Bronze erkämpften, verdient Anerkennung: Bei einem so internationalen Feld ist ein Platz auf dem Podium stets ein starkes Zeichen. Auch **Alma Hieronymus** schlug sich in einer schwierigen Konkurrenz wacker und belegte Platz 5 – eine Leistung, auf die sie stolz sein kann.



Foto: Andre Husseck

In der Altersklasse U18 standen unsere beiden Kämpfer, **Alexander** und **Larissa**, vor besonderen Herausforderungen. Beide gehören zu den jüngeren Jahrgängen in ihrer Klasse und mussten sich gegen teils deutlich ältere und erfahrenere Gegner behaupten. Alexander konnte immerhin einen Kampf gewinnen, Larissa musste sich in ihren Begegnungen geschlagen geben – dennoch wichtige Erfahrungen für zukünftige Wettkämpfe.



Foto: Andre Husseck

Pokalturnier in Lauchhammer – Silber für Erik Kliche!

Am Samstag, den **27. September 2025**, reiste unsere **U11-Trainingsgruppe** gemeinsam mit Trainer **Dirk Günther** zum **Pokalturnier des Budo-Verein Lauchhammer e.V.**. Wie jedes Jahr bot das Turnier spannende Kämpfe und eine tolle Gelegenheit für unsere jungen Judokas, Wettkampferfahrung zu sammeln.
Unsere Ergebnisse im Überblick:

- **Erik Kliche (U11)** – Silber
- **Fabian Dietz (U9)** – Bronze
- **Max Klingenberg (U11)** – Platz 5
- **Willy Kasperek (U9)** – Platz 5
- **Jannik Johansson** – Platz 7
- **Nikolai Nauke** – Platz 7

Wir sind stolz auf alle Starterinnen und Starter – ihr habt mit vollem Einsatz gekämpft und den **PSC Bautzen e.V.** stark vertreten.



Erfolgreiche Teilnahme des PSC Bautzen e. V. am 4. Internationalen Elefanten-Cup in Norderstedt bei Hamburg

Am 4. und 5. Oktober 2025 fand in der Moorbekhalle in Norderstedt bei Hamburg der 4. Internationale Elefanten-Cup im Judo statt – ein Turnier, das sich bereits in den vergangenen Jahren zu einem der größten Judoevents in Deutschland entwickelt hat. In diesem Jahr erreichte die Veranstaltung mit **1.150 gemeldeten Sportlerinnen und Sportlern aus acht Nationen** (Deutschland, Niederlande, Dänemark, Schweden, Schweiz, Finnland, Estland) eine neue Rekordgröße. Auch der PSC Bautzen war als Teil einer Delegation des Sportbezirkes Dresden vertreten und zeigte, dass sein Trainingsniveau den hohen Anforderungen dieses internationalen Vergleichs gerecht werden kann. Die Delegation des Sportbezirkes Dresden reiste mit insgesamt **30 Sportlerinnen und Sportlern** aus den Altersklassen U 18, U 21 sowie den Erwachsenenklassen (Männer und Frauen) an. Diese Athleten kamen aus neun Vereinen: Neustadt, Boxdorf, Freital, Rammenau, Lichtenberg, Coswig, Weixdorf, Taucha und nicht zuletzt **Bautzen**. Besonders hervorzuheben ist, dass trotz der namhaften Konkurrenz – insbesondere durch die **Judo Schule Kano Bremer Hafen**, die mit sehr hochklassigen Vertretern antrat – keiner unserer Sportlerinnen und Sportler sich verstecken musste. Aus Sicht der Trainer war dies ein sehr erfreuliches Ergebnis. Ein großer Dank gilt **Tele Pizza Bautzen** und **AIB Bautzen** für ihre finanzielle oder materielle Unterstützung sowie dem **SV Bautzen / MSV Bautzen** für die Bereitstellung der Busse, mit denen die gesamte Delegation sicher ans Ziel und zurückgebracht wurde. Darüber hinaus war der Wettbewerb nicht nur sportlicher Herausforderung, sondern auch ein gemeinschaftlicher Ausflug mit Übernachtung und gemütlichem Rahmenprogramm. Viele Erfahrungen wurden gesammelt, Begegnungen mit Athletinnen und Athleten aus diversen Nationen ermöglicht und das Miteinander gestärkt. Als Trainerteam ziehen wir eine durchweg positive Bilanz: Die Sportlerinnen und Sportler zeigten Einsatz, technisches Können und mentale Stärke unter Drucksituationen – das gibt Zuversicht für kommende Wettkämpfe. **Platzierungen des PSC Bautzen e. V.** An dieser Stelle präsentieren wir mit Stolz die Platzierungen unserer Judokas in den verschiedenen Altersklassen:

Altersklasse	Platzierung	Name
U 18	1. Platz	Annabel Klien
	3. Platz	Emilia Klien
	5. Platz	Lara Sophie Olbrich
	5. Platz	Alexander Seidel
U 21	2. Platz	Julius Buchhorn
	3. Platz	Lara Sophie Olbrich
Erwachsene / Allgemein	2. Platz	Moritz Lindner
	3. Platz	Julius Buchhorn
	5. Platz	Patrick Mersiovsky



Foto: Andre Husseck

Erfolgreiche Teilnahme des PSC Bautzen e. V. beim 34. Seepokal in Senftenberg

Am Wochenende des 18. und 19. Oktober nahm der PSC Bautzen e. V. am 34. Seepokalturnier in Senftenberg teil. Das Turnier wurde vom PSV Senftenberg e. V. ausgerichtet und fand in der Sporthalle der Grundschule am See in Senftenberg statt. Insgesamt gingen Judoka aus 28 Vereinen an den Start. Für den PSC Bautzen war es ein erfolgreiches Wochenende, bei dem sich zahlreiche Starter auf dem Podest platzieren konnten. In den Altersklassen **U13** und **U15** erkämpfte sich **Zoe Kriegel** den **1. Platz**, **Annabell Lange** erreichte den **2. Platz**, und **Alma Hieronymus**, **Alma Grünther**, **Charlie Glatte** sowie **Jannis Klatte** sicherten sich jeweils **3. Plätze**. Einen guten **5. Platz** belegte **Pia Beyer**. Auch in der **Altersklasse U18** war der PSC Bautzen erfolgreich vertreten. **Alexander Seidel** gewann den **1. Platz**, **Lara Olbrich** holte den **2. Platz**, und **Larissa Klatte** sowie **Marten Lippert** erkämpften jeweils **3. Plätze**.



Foto: Fabrice Hilbig

Bei den **Erwachsenen** setzten sich **Fabrice Hilbig** und **Andiella Fischer** in ihren Gewichtsklassen durch und sicherten sich jeweils den **1. Platz**. Das Turnier war hervorragend organisiert und bot über zwei Tage hinweg spannende Kämpfe und faire Wettkämpfe. Für die Bautzener Judoka war der Seepokal eine gute Gelegenheit, sich mit der Konkurrenz zu messen und wichtige Wettkampferfahrung zu sammeln. Die zahlreichen Podestplätze zeigen, dass die Trainingsarbeit im Verein Früchte trägt und die Sportler gut auf die kommenden Wettkämpfe vorbereitet sind. Der PSC Bautzen gratuliert allen Platzierten zu ihren Erfolgen und bedankt sich bei Trainern, Betreuern und Eltern für die Unterstützung vor Ort.



Foto: Karl Reiter

**FALZFLYER**

AUSSERDEM:
BEILAGEN
FLYER



ab
25
Stück

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Adventszauber am Steigerturm Kleinbautzen

Es ist wieder soweit:

Am 28. November 2025 entzünden wir die vier Sterne im Kleinbautzener Steigerturm und laden Euch ganz herzlich ein, sich gemeinsam mit uns am festlichen Lichterglanz zu erfreuen.

Lasst uns zusammen die Weihnachtszeit einläuten!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Wir verwöhnen Euch mit wärmendem Tee, duftendem Glühwein, einem kühlen Bier sowie einem kleinen Imbiss.

- **Wann:** Freitag, 28. November 2025

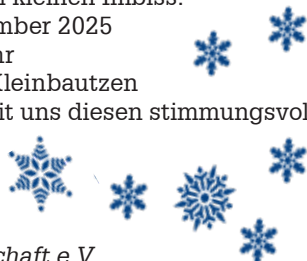
- **Uhrzeit:** 17:00 – 19:00 Uhr

- **Wo:** Am Steigerturm in Kleinbautzen

Kommt vorbei und genießt mit uns diesen stimmungsvollen Auftakt!

Wir freuen uns auf Euch.

Eure Schirach-Bienengesellschaft e.V.



Schirach-Bienengesellschaft- BACKEN MIT RITA

Bald beginnt die Weihnachtsbäckerei.

Wir laden alle Hobbybäckerinnen und solche, die es gern werden wollen ein mit uns, den Imkern aus Kleinbautzen, einmal anders zu backen.

In der traditionellen Weihnachtsbäckerei ist Kristallzucker eine wichtige Backzutat.

Dass es aber auch ohne Zucker möglich ist, wollen wir Imker in diesem kleinen Backkurs zeigen.

Als Süßungsmittel verwenden wir dafür Honig.

Zucker ist durch Honig nicht 1:1 zu ersetzbar. Das wollen wir Ihnen an diesem Nachmittag vermitteln.

Alle Zutaten werden bereitgestellt und anschließend wollen wir das Ergebnis unseres gemeinsamen Backkurses in gemütlicher Runde verkosten.

Ort: Schirach-Haus Kleinbautzen

Datum: Samstag 29.11.2025 um 13:30 Uhr

Unkostenbeitrag: 5,00 €

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Eure Schirach-Bienengesellschaft e.V.

Čestne znamješko Domowiny 2025

Čestne znamješko Domowiny 2025 - Domowina-Ehrenabzeichen 2025 für Kito Hendrich aus Baruth

Kito Hendrich aus Baruth ist Vorstandsmitglied des Bautzener Domowina-Regionalverbandes sowie der Domowina-Ortsgruppe Malschwitz. Personen wie er sind für die Belebung des Sorbischen in der Malschwitzer Region unverzichtbar. Seine Kontakte helfen dem Domowina-Regionalverband, wenn Veranstaltungen in sorbischer Sprache in Malschwitz und Umgebung durchgeführt werden.

Kito Hendrich zeichnet aus, dass er Veranstaltungen der Domowina-Ortsgruppe und des Regionalverbandes mit seiner Tontechnik unterstützt. Auch der Malschwitzer Witaj-Kita ermöglicht er dadurch das öfteren, dass die Kindern ihr buntes Programm einem größeren Publikum zeigen können.

Zudem unterstützte er die Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum in Malschwitz. Gemeinsam mit der Domowina-Ortsgruppe hat er die sorbischen Angebote koordiniert. Im Gasthaus „K wódnemu mužej/ Zum Wassermann“ hat er die Ausstellung aufgebaut und viele andere Angebote organisiert. Wie zum Beispiel mit den Kindern Eier verziert und geschoben sowie durch die Ausstellung „80 Jahre Domowina-Ortsgruppe Malschwitz“ geführt. Kito Hendrich war dabei Bindeglied zwischen dem Regionalverband und dem Komitee in Malschwitz, das die Feierlichkeiten organisiert hat. Ebenso ist sein Engagement rund um das Martin-Nowak-Neumann-Haus hervorzuheben. Dort unterstützt er Veranstaltungen und setzt sich für den Erhalt der Wirkungsstätte des sorbischen Volkskünstlers ein. Kito Hendrich gehört mit zu den Ersten, die den *Freundeskreis Nechern-Haus* ins Leben gerufen haben. Gemeinsam mit Gleichgesinnten engagiert er sich für den Erhalt des Heimatmuseums. Wo immer es nötig ist, setzt er sich für die sorbische Sprache und Kultur ein. Dadurch wird manch einem seine eigene sorbische Herkunft bewusst.

Kito, wir danken dir. Wjele zboža. Herzlichen Glückwunsch.

Adam Gottlob Schirach – ein ganz Großer unserer Heimat

Anlässlich des 800-jährigen Jubiläums von Malschwitz laden wir herzlich ein zu einem besonderen Vortrag über das Leben und Wirken von **Adam Gottlob Schirach**, dem bedeutenden Theologen, Pädagogen und Schriftsteller der Aufklärung.

Geboren in Nostitz, aufgewachsen in Malschwitz und als Pfarrer in Kleinbautzen weltweit berühmt geworden als **Vater der modernen Bienenzucht**.

Günter Sodan lässt Sie in seinem kurzweiligen Vortrag mehr erfahren über Schirachs Beiträge zur Bildung, seine Rolle in der Gesellschaft seiner Zeit und seine bleibende Wirkung bis heute.

Datum: Freitag, 28. November 2025 **Uhrzeit:** 18:30 Uhr **Ort:** Wassermann, Malschwitz

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen interessanten Abend!

Hagen Jurack



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Verschiedenes

Silvester im Schloss Purschwitz

Der Heimat- und Kulturverein Purschwitz lädt wieder zu Silvester ins Schloss Purschwitz ein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0162 6933163



OPERETTENGALA
DIE GANZE WELT
IST HIMMELBLAU

Musikale Leitung: Jim Fuch

Nowolětny koncert „Cyty swěte je njejomódry“

04.01.2026 um 17.00 Uhr
Konzert und Ballhaus Hochkirch
www.kulturfoernderverein.de

QR code: 

Einladung zur Feier der 10-jährigen Kapellenweihe in Lömischau

Am Samstag, dem 8. November 2025, begehen wir das 10-jährige Jubiläum der feierlichen Weihe unserer kleinen Kapelle in Lömischau.



Zu diesem besonderen Anlass laden wir herzlich ein:

Um 14:00 Uhr beginnt der Festgottesdienst an der Kapelle, gehalten von Pfarrerin Frau Ramsch.

Im Anschluss sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen auf dem Kapellenhof eingeladen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, finden wir in den Räumen der Gaststätte „Zur guten Laune“ zusammen.

Wir freuen uns über alle, die mit uns feiern möchten – ob aus der Nachbarschaft, der Gemeinde oder als Gäste von außerhalb.

Mit herzlichen Grüßen

Renate und Dieter Metasch

„Wo Glaube lebt, ist die Gemeinschaft stark.“

Serbski kulturny wječor w Malešan Wódnym mužu – Sorbischer Kulturabend mit Tanz im Malschwitzer Wassermann-Wódný muž

„Jako šće wódní mužojo běchu“ rěka kniha njeboho serbskeho spisowacela Jana Hempla. Z předlohi tuteje knihi nasta mjez lětomaj 1989 a 1990 trikowy film z klankami w němčinje, ale ze serbskej tematiki. Po wjac hač 30 lětach so film „Jako šće wódní mužojo běchu“ přeni raz serbsce předstaja – a to jako prapremjera w Malešecach na žurli hosćenca Wódnym muž. Ale z tym njeje došć. Dokelž změjemy na tutym wječorju w Malešecach dwě premjerje! Kniha Jurja Brězana, „Powědky wo wodź – Erzählungen vom Wasser,“ so tohorunja přeni raz serbsce předstaja. Džakowano Serbskemu Ludowemu Ansamblj a wosebje knjezej Dieterej Kempje směny so na to wjeselić, zo so tutej dwě premjerje scyla zmóžnitej. Wšak su so dyrjbili noty za partituru krátkofilma (25 mjeńšin) z nowa napisać a wot orchestra z nowa zahrać a nahrawać. Su-li tutej premjerje nimo, přizamknu so reje z tuchwilu najlěpšej a najwoblubowanišej serbskej kapału „Holaski“ z Chrósćic. Zastup wječora je po kategorijach rjadowany: Přińdže-li jenož na premjerje filma resp. knižki Jurja Brězana, tak plaćće 10,00 € (za džěci 5). Chce-li na reje z „Holaskami“ tak pjaći to 20,00 €. A jeli chceće sebi cyły wječor lubić dać, tak wučinja to 25,00 € w kombinaciji. Serbski kulturny wječor organizuje, a to je tohorunja premjera, wozrodzene towarstwo Nadźija! Towarstwo „Nadźija“ bu wjac hač 80 lět po jeho zakazu přez nacionalsocialistow lětsa w měrcu w Malešecach z nowa založene a ma tuchwilu něhdźe 15 čonow w starobje mjez 17 do 72 lět. Towarstwo bu w lěće 1914 w Rakojdach založene a ma potajkim 111 lětnu tradiciju na kotruž chcemy rady nawjazać. Kooperaciski partner wječora budže projekt ZARI w nošerstwje Domowiny kotryž ma jako cil w lěće 2100 100.000 serbowacych po cylej Łužicy.



Nazymski
koncert
Herbstkonzert

CHÓR MEJA
Z RADWORJA | AUS RADIBOR

sobotu | Samstag
08.11.2025
Budyšin
Bautzen

16:00 hodź. | Uhr
w Serbskim domje |
im Haus der Sorben, Postplatz 2.
Chór překwapi nas z wosebitym
programom z pjera Jurka
(Jurja Winarja).

 **DOMOWINA**

„Als es noch Wassermänner gab“ heißt der Kurzfilm, der am 15. November im Malschwitzer Wassermann uhraufgeführt wird. Der Film basiert auf dem Kinderbuch von Jan Hempel aus den 1960 Jahren. Der Film entstand im Zeitraum zwischen 1989 und 1990 in den DEFA-Studios in Babelsberg als Puppentrickfilm. Das Besondere dabei ist, dass dieser 25-minütige Film zwar eine sorbische Thematik behandelt, bisher jedoch ausschließlich in deutscher Sprache vorhanden war. Das sich das nun ändert, und der Film nun auch in Ober- bzw. Niedersorbisch und mit deutschen Untertiteln gezeigt werden kann ist vor allem das Verdienst von Herrn Dieter Kempe. Da die Notenpartitur damals verloren ging, musste er seine eigenen Noten schließlich durch abhören der Filmmusik komplett neu aufschreiben... Des Weiteren ist es dem Sorbischen Nationalensemble das die Musik mit Hilfe seines Orchesters neu eingespielt hat. Aber dies ist an diesem Abend nicht die einzige Premiere: Denn außer dem Kurzfilm wird das Buch von Jurij Brězan „Geschichten vom Wasser“ vorgestellt. Auch hierbei handelt es sich um die Erstvorstellung in sorbischer Sprache, denn auch dieses Büchlein war bisher nur in deutscher Sprache erhältlich. Nun kann man es in beiden Sprachen lesen... Und wer noch mehr Lust auf sorbische Kultur und Sprache in Malschwitz hat, der bleibt einfach zum Tanz da. Die Live-Musik dazu spielt die derzeit wohl beste und beliebteste sorbische Band „Holaski“ aus Crostwitz. Der Eintritt für diesen Abend ist in Kategorien gestaffelt. So zahlen Kinder 5,00 €, Besucher die ausschließlich die zwei Premieren (Film + Buchvorstellung) erleben wollen 10,00 €. Wenn Sie nur zum Tanz kommen wollen, dann kostet das 20,00 € bzw. das Kombiticket 25,00 €. Der sorbische Kulturabend in Malschwitz wird, und das ist gewissermaßen ebenfalls eine Premiere, vom wiedergegründeten Verein Nadžija (deutsch Hoffnung) organisiert. Der Verein Nadžija wurde mehr als 80 Jahre nach seinem Verbot 1937 durch die Nationalsozialisten, im März dieses Jahres in Malschwitz wiedergegründet. Er hat derzeit ca. 15 Mitglieder im Alter von 17 bis 72 Jahren. Der Verein Nadžija wurde ursprünglich im Jahr 1914 in Rackel gegründet, und hat damit eine 111-jährige Geschichte vorzuweisen. Als Kooperationspartner konnte das Projekt ZARI gewonnen werden das sich in Trägerschaft der Domowina befindet und das Ziel hat, die Sprecherzahl in der Ober- und Niederlausitz bis ins Jahr 2100 von derzeit gut 20.000 auf 100.000 zu erhöhen.

tekst/Text: Lucian Kaulfürst

15. 11. 2025 18:00

2 PREMIERJE
w Malešecach | in Malschwitz
na žurli hosćenca | in der Gaststätte
"Wassermann - Wódny muž"

kniha | Buch - Jurij Brězan
"POWĚDKI WO WODŹE |
GESCHICHTEN VOM WASSER"

**trikowy film z klankami |
DEFA-Puppentrickfilm**
"JAKO 'ŠĆE WÓDNI MUŽOJO BĚCHU |
ALS ES NOCH WASSERMÄNNER GAB"

25' | mit deutschen Untertiteln
Regie: Jan Hempel | DDR | DEFA-Studio
für Trickfilme | 1989 - 1990

**reje z kapatu |
Tanz mit der
Band**
HOLASKI



ZARI
Zarjadowni:
Towarstwo NADŽIJA

Domoj: sorbisch sprechen in 9 Monaten... ... und damit noch Geld verdienen!!!!

Das geht? Aber Ja! Seit April dieses Jahres findet in Groß Särchen (Wulke Ždžary) ein 9-monatiger sorbischer Intensivsprachkurs statt. Das Projekt trägt den Namen Domoj (nach Hause) und ist ein Teil des Großprojektes ZARI, das das Ziel 100.000 Sorbischsprecher im Jahr 2100 hat. Teilnehmer dieses Intensivkurses unterschreiben vor Beginn einen (Arbeits)vertrag und erhalten für ihre Arbeit – sorbisch lernen – Geld! Nach der Beendigung des neunmonatigen Kurses in Groß Särchen gibt es quasi eine Jobgarantie. Derzeit lernen im ersten Durchgang – von April bis Dezember – 12 Teilnehmer, 5 Tage die Woche abwechslungsreich und teilweise spielend, sorbisch. Als Zwischenetappe ist außerdem ein mehrwöchiges Praktikum in einer sorbischen Institution vorgesehen. Das Interesse ist derzeit ziemlich hoch. Und bei Ihnen? Wenn ja, dann informieren und bewerben Sie sich unter: **domoj.eu!** Ab April nächsten Jahres geht's weiter und die Bewerbungsfrist läuft!



Lucian Kaulfürst
Sprachmotivator im Projekt ZARI

Filmabend

15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Dokumentar-Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne. Die Frauen sprechen über die Doppelbelastung ihrer Mütter und Großmütter, sie erzählen von den eigenen Sorgen und Träumen, denen sie oft nur mit Tricks ein kleines Stück näherkommen konnten. Ergänzt mit zahlreichen Archiv-Aufnahmen rundet Regisseur Torsten Körner die Zeitreise ab und öffnet, indem er die Zuschauer:innen zu Zeitzeug:innen macht, eine Tür für ein besseres Verständnis zwischen Ost und West. Eine cineastische Reise in ein Gestern, das ins Heute wirkt.

Im Anschluss an den Film laden wir herzlich zum Gespräch und Austausch ein!

Den Filmabend organisiert die Fraueninitiative Bautzen e.V. gemeinsam mit FRIDA, Fraueninitiative für Demokratie und Alltagsmut.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Filmvorführung & Gespräch: „Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!“

Freitag, 21. November 2025

Einlass: 18:30 Uhr

Filmbeginn: 19:00 Uhr

Haus der Tausend Teiche - Warthaer Dorfstr. 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Apfelscheune- Weihnachtsmarkt

1. Cannewitzer Weihnachtsmarkt in der Apfelscheune

Vom 28. - 30.11.25 lade ich ganz herzlich zum 1. Weihnachtsmarkt in meine Apfelscheune und meinen Bauernhof in 02694 Malschwitz OT Cannewitz ein.

Der Hof und die Scheune werden weihnachtlich geschmückt sein und man wird weihnachtliche Speisen und Getränke kaufen und essen und trinken können.

Dazu kommen das Angebot meiner Äpfel und Säfte in historischen Sorten sowie nachhaltig hergestellte Kunstgegenstände und Lebensmittel.

Der Markt findet in meiner Apfelscheune Cannewitz und auf dem Hof davor statt.

Marktzeiten

Fr 14.00 – 19.00 Uhr

Sa 10.00 – 19.00 Uhr

So 10.00 – 19.00 Uhr

Ausreichend Parkplätze auf meinem Grundstück und eine Wegweisung von der Ortsmitte aus sind vorhanden.

Christoph Schuster

Tel. 0163-5732153

Email c.m.schuster@web.de

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat November 2025

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute,
Gesundheit, Freude und persönliches Wohlergehen!

Guttau

Helga Kranz

am 14.11.2025

zum 84. Geburtstag

